

Prisca Friedrichs, MBR  
Doktorandin am Institut für Personalwirtschaft (Professor Dr. Ingo Weller)  
Schackstraße 4/EG, 80539 München, im Juli 2015



### **Bericht über die Teilnahme an der DRIUD Society Conference 2015**

Die jährliche DRUID Society Conference fand dieses Jahr zu dem Thema „The Relevance of Innovation“ vom 15. bis 17. Juni in Rom, Italien, statt. Die DRUID-Konferenz ist eine weltweit anerkannte Konferenz zu Organisations- und Innovationsthemen und eine der renommiertesten Konferenzen in diesem Bereich in Europa und daher eine vielversprechende Plattform, um meine Arbeit vorzustellen und mit Forschern aus aller Welt zu diskutieren.

Den Auftakt machten am ersten Konferenztag die Professional Development Workshops, in denen Doktoranden aus aller Welt ihre aktuelle Arbeit vorstellten und Feedback von anerkannten, erfahrenen Professoren erhielten. Tägliche Highlights stellten die Key Note Speeches und die Debatten dar - besonders in Erinnerung geblieben sind Robert Grant's Gesangseinlagen, mithilfe derer mit einem Augenzwinkern seinen Standpunkt vertrat und seinen Argumenten Nachdruck verlieh und so probierte, das Plenum für die abschließende Abstimmung auf seine Seite zu ziehen. Mein persönliches Highlight war die Präsentation meines Papiers, in dem ich eine Definition für die informelle Organisation, die die gängigen, jedoch unterschiedlichen Definitionen vereinigt, vorschläge und die Wirkung der informellen Organisation auf formelle Unternehmensabläufe und auf die Innovationskraft von Firmen darlege. Außerdem wurde ich dazu eingeladen, in einer weiteren Session mit dem Titel „Micro-Foundations: Problem-Solving and Performance“ als Second Discussant die Arbeit internationaler Forscher auf Post-Doc- und Professorenebene zu diskutieren. Beide Sessions profitierten von den interessierten Teilnehmern aus dem Plenum und den engagierten Co-Präsentatoren und Diskutanten.

Die Teilnahme an der DRUID hat einen bleibenden, positiven Eindruck bei mir hinterlassen. Die Zusammenstellung der Parallel Sessions, sowohl hinsichtlich der Themenbündelung, der Paperauswahl und der Zuordnung der Discussants und Session Chairs überzeugte ebenso sehr wie die Auswahl der Key Note Speakers und Themen sowie Teilnehmer der Debatten. Zudem bot die Location innerhalb der sehenswerten „Ewigen Stadt“ auf dem Campus der LUISS Business School hervorragende Rahmenbedingungen für die große, jedoch sehr familiär umgesetzte und von einem Team dänischer Forscher (u.a. der Copenhagen Business School) professionell organisierte Konferenz. Alle Teilnehmer, ungeachtet ihrer Nationalität oder Seniorität, haben sich aktiv in den akademischen Austausch eingebracht, so dass ich wertvolles Feedback und interessante Denkanstöße erhalten habe und mein Netzwerk deutlich erweitern konnte. Ich danke dem Alumniverein herzlich für die Unterstützung meiner Konferenzteilnahme!